



# LVWB

1170 Wien, Beheimgasse 5-7  
Tel.: 01 405 63 20

Landesverband Wien Bowling

ZVR: 812733042

im Plus Bowling Center

Sekretariat: Mi 18<sup>30</sup>-19<sup>30</sup> Uhr

[www.bowling-wien.at](http://www.bowling-wien.at)

PROTOKOLL  
ZUR  
2. VORSTANDSSITZUNG  
2013/2014  
am  
15.01.2014

**Anwesend**

(mit Stimmberechtigung)

KUGEL Max

KÖRBER Christian

LINDUSKA Carina

SÖLLNER Christian

SCHMOTZ Monika

GSANDNER Hermann

FRANK René

ROHRMOSER Christine

**Anwesend**

(ohne Stimmberechtigung)

EISNER Susanne

FRÖTSCHER Alfred

**Abwesend**

(entschuldigt)

PERSCHY Herta

**1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Vizepräsident Christian Körber begrüßt die Anwesenden. Stimmberechtigung wird festgestellt. Präsident Kugel kommt erst nach 1 Stunde zu dieser Sitzung, da eine wichtige Besprechung mit der Hallenleitung Vorrang hatte. In dieser Zeit waren keine Abstimmungen notwendig.

**2. EDV – Bericht zur Besprechung Christian Körber mit Alfred Prokes**

Christian Körber hatte – im Beisein von Sonja Partsch, die mit der Datenbank der Ergebniserfassung bzw. Spielerverwaltung sehr viel Erfahrung hat – am 3.1.2014 eine Besprechung mit Alfred Prokes, der mit der Programmierung der Datenbank betraut ist. Diverse Anmerkungen für Korrekturen von René Frank wurden dabei berücksichtigt. Alle Korrekturen, die vorzunehmen sind, sind bereits in Arbeit.

Das Spielformular zu den Bewerbungen 4er und 6er wird leicht abgeändert; die Zeilen Pin-Summe und Damen HCP werden getauscht, die Zeile Pins Gegner werden in Pins GegnerIn (inkl. HCP) geändert. Die überarbeiteten Spielformulare können erst in der kommenden Saison ausgeteilt werden, da Sportobmann Söllner die Spielzettel für die gesamte laufende Saison bereits ausgedruckt hat und ein nochmaliger Ausdruck einen erheblichen finanziellen Mehraufwand darstellen würde.

Die Datenbank liegt derzeit auf einem Server von Alfred Prokes und wird in naher Zukunft auf den Server des LVWB transferiert. Eine Sicherung in Form eines wöchentlichen Backups ist auf beiden Rechnern vorgesehen.

Die Einführung des Zufallsgenerators vor einigen Jahren betreffend Zuordnung der Spieler bei Qualifikationsspielen zu Staatsmeisterschaftsbewerben in die diversen Hallen wird wieder zurückgenommen, da zwingende Änderungen nicht vorgenommen werden können. Ab kommender Saison wird die Zuordnung wieder manuell in Gegenwart von zwei Zeugen vorgenommen.

### **3. Adaptierung Sekretariat**

Die Adaptierungsarbeiten im Sekretariat wurden zeitgerecht abgeschlossen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde eine neue Sekretariatsordnung festgelegt:

- Ab sofort gilt im Sekretariat Rauchverbot. Vor dem Sekretariat darf geraucht werden, ein Aschenbecher steht zur Verfügung.
- Personen, die kein Anliegen vorbringen möchten oder eine Arbeit im Sekretariat zu erledigen haben, werden höflichst gebeten, den Raum zu verlassen, um die Anwesenden in Ruhe arbeiten zu lassen.
- Das Sekretariat darf nicht mehr als „Kugelgarage“ verwendet werden. Bowlingtaschen können – nach Absprache mit dem LV – im Pokalkammerl kurzfristig in geordneter Weise abgestellt werden (z.B. von Sonntag auf Montag). Ein Durchgang im Bereich muss frei bleiben.

### **4. Neue Förderrichtlinien**

Ab sofort gibt es einen Bundesförderungsfonds, der Förderungen an die Dachorganisationen (für Bowling der ÖSKB) vergibt. Dazu sind jedoch alle Unterlagen bis zum Letztverbraucher abzugeben.

Nähere Informationen werden bei einem Informationsabend des ÖSKB durch einen BSO Beauftragten am 14.02.2014 erörtert. Bei dieser Sitzung wird Monika Schmotz, Carina Linduska und Christian Körber anwesend sein. Bericht folgt

### **5. Ersatzzigaretten**

Die Abstimmung des Vorstandes lautete 6:2 gegen die Benutzung von sog. „Ersatzzigaretten“, womit das allgemeine Rauchverbot auch für solche Produkte während der Bewerbe des LVWB gilt. Dies gilt auch für die Bewerbe der Betriebsliga! Die Schiedsrichter werden bei ihrer Sitzung am 22.01.2014 instruiert und folglich gilt dieses Verbot ab 23.01.2014.

### **6. Sportordnung**

Da es immer wieder zu Missverständnissen betreffend Bekleidungsordnung, Ess-, Alkohol- und Rauchverbot kommt, wird der Vorstand des LVWB in Zusammenarbeit mit dem Bundessportdirektor eine Adaptierung der Sportordnung bezüglich dieser Punkte vornehmen.

### **7. Bahnenölung**

Aufgrund mehrfacher Beschwerden über die „schlechten, unsportlichen Bahnenverhältnissen“ in manchen Hallen wird bei der nächsten Hallenmanagersitzung auf den Punkt Bahnenölung besonderes Augenmerk gelegt werden.

### **8. ESBC 2014 in Helsinki**

Es werden weniger Teilnehmer erwartet als im letzten Jahr. Die Vorbereitungsarbeiten sind im Gange. Meldeschluss ist der 31.01.2014

### **9. Gehörlosen-EM und Betriebseuropameisterschaft**

Die Gehörlosen-EM, die in der Zeit vom 16. bis 25. Mai 2014 im Plus Bowling Center stattfindet, wird vom Gehörlosenverband organisiert und verwaltet. Die Schiedsrichter des LVWB stellen sich für diese Veranstaltung zur Verfügung; Kostenersatz für den Zeitaufwand übernimmt ebenfalls der Gehörlosenverband.

Die Betriebseuropameisterschaft wird in der Zeit vom 28. bis 31. Mai 2014 im Plus Bowling Center abgehalten. Die Organisationsleitung übernahm Maria Günther gemeinsam mit Gerhard Schindler. Jene Schiedsrichter, die bei der Gehörlosen-EM mitarbeiten, stellen sich ehrenamtlich zur Verfügung. Freigestellt sind jene, die bei der Betriebseuropameisterschaft spielen.

Weitere Organisationsfragen werden bei der nächsten Schiedsrichtersitzung besprochen.

## **10. Generalversammlung 2014**

Die Generalversammlung 2014 mit Neuwahl des Vorstandes wird am Mittwoch, 14. Mai 2014 um 19.30 Uhr im Martinschlössl, 1180 Wien, Martinstraße 18, abgehalten.

Auch für diese Generalversammlung wird ein Wahlkomitee Sitzungen abhalten, zu denen Wahlvorschläge abgegeben werden können.

Die Termine sind:

Mittwoch, 19. Feber 2014,

Mittwoch, 26. März 2014,

Mittwoch, 30. April 2014

jeweils in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr

Eine grobe Übersicht über die Rechte und Pflichten der einzelnen Funktionen sowie über die Struktur des Vorstandes wird auf die HP gestellt.

## **11. Berichte der Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter**

### Carina Linduska

Im Vergleich zur DBU ist in Österreich kein Behindertenausweis vorzulegen, um in der sog. „Special League“ mitspielen zu dürfen. Diese Handhabung wird auch in Zukunft beibehalten, jedoch mit der Auflage, dass nur Spieler mit durchschnittlichem oder geringem Jahresschnitt auch ohne Behindertenpass mitspielen dürfen. Die Anzahl der nicht Behinderten darf jedoch nicht Überhand nehmen.

### Susanne Eisner

Die Anzahl der Teilnehmer beim Jugendtraining am Mittwoch lässt sehr zu wünschen übrig. Es werden alternative Trainingsmöglichkeiten angedacht.

### Christian Söllner

Bei den Qualifikationsspielen Ranglisten-Einzel war in dieser Saison eine hohe Anzahl an Absagen zu verzeichnen. Wahrscheinlich bedingt durch die Terminverschiebung des ersten Durchgangs. Die Bewerbe in der neuen Florido-Halle waren sehr erfolgreich bzw. wurden ohne jegliche Probleme durchgeführt.

### Christian Körber

Da es immer wieder zu Terminkollisionen bei Turnieren von Vereinen kommt wurde beschlossen, dass sobald der neue Jahresspielplan für die nächstfolgende Saison aufliegt, Vertreter dieser Vereine eingeladen werden, um die Termine zu koordinieren und verbindlich in einem gemeinsamen Turnierkalender einzutragen und verbindlich fixieren. Es wurde klargestellt, dass es Wunsch des LVWB ist, dass Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter nicht als Veranstalter von solchen Turnieren aufscheinen, respektive dafür verantwortlich zeichnen.

### Alfred Frötschel

Die Termine der Qualifikationsspiele für den Städtevergleichskampf im Plus Bowling Center wurden für folgende Tage festgelegt:

Freitag, 21. März 2014, 18.30 Uhr

Freitag, 25. April 2014, 18.30 Uhr

Freitag, 9. Mai 2014, 18.30 Uhr

Die nächste Vorstandssitzung wurde für Donnerstag, 17. April 2014, 18.30 Uhr, festgelegt.

Ende der Sitzung um 22.10 Uhr

verfasst von:  
Christine Rohrmoser e.h.  
Schriftführerin des LVWB

freigegeben via Email von:  
Maximilian Kugel e.h.  
Präsident des LVWB